**IP 25 –  
Integriertes Bildungskonzept****Beschreibung**

In Bayreuth geht die Idee der lebenslang notwendigen Bildung von einem breiten Bildungsbegriff („Förderung aller Kinder und Erwachsener, Vermeidung von Separierung/ Ausgrenzung“) und der Pflicht zur bewussten Teilhabe-Förderung in diesem Grunddaseinsbereich aus.

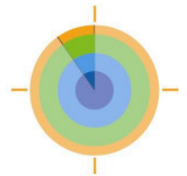
In ihren konsequenten Bemühungen – überregionaler Schulstandort und differenzierte Erwachsenenbildung – zeigt die Stadt Bayreuth ihr Verständnis „Bildung ist Zukunft“. Mit der wirtschaftlich und demographisch derzeit polarisierenden gesellschaftlichen Entwicklung, die alle Kommunen trifft, wird auch in Bayreuth einer in Zukunft zunehmenden sozialen Ausgrenzung und Armutsentwicklung zu begegnen sein. Lebenslanger Bildung als einem Ansatzpunkt, um die sozialen Fertigkeiten und die Eigenmacht der Bewohner zu stärken, wird daher eine große Bedeutung zukommen. Bildungsaufgaben bestehen auch darin, die Stadtpolitik, Stadtverwaltung, Stadtaktive und Bevölkerung mit dem Thema der Alternden Kommune vertraut zu machen.

**Ziele**

- weitere Profilierung der Stadt Bayreuth als Bildungs- und Universitätsstadt
- Erarbeitung mit dem Ziel der „Teilhabe für alle“ – unabhängig von Alter, Gesundheit, Leistungsstärke, Kultur- oder Schichtzugehörigkeit, dabei soll
- dem heute geltenden Teilhabe-Muster des Lebenslangen Lernens Rechnung getragen werden durch differenzierte Angebote auch in der Erwachsenenbildung. Die Koordination von Bildungsangeboten in einem Haus des Lebenslangen Lernens entspricht diesem Ziel. Es sollen die reichlich vorhandenen (öffentlichen und privaten) Bildungsangebote konzeptionell miteinander verbunden und aufeinander abgestimmt werden. Die Schnittstellen zu Freizeit und Kultur sind zu gestalten.
- Dazu sind kooperative dialogische Strukturen zwischen öffentlichem und privatem Bereich herauszuarbeiten und zu aktivieren.
- Motor für die Aktivierung endogener Potentiale in der Stadtgesellschaft kann Bildung zusammen mit den beschriebenen kulturellen und sportlichen Impulsen in einem umfassenden Sinn sein.
- Die Universität soll mit akademischen und außerakademischen Bildungsangeboten (z.B. Physik am Samstagvormittag, Mathematik-Olympiade, Frühstudium bzw. Schüleruniversität, Kinderuniversität, Zukunftsforum) als wichtige stadtgesellschaftliche Kraft in das Bildungskonzept stark eingebunden werden.

**Maßnahmen / Strategische Schritte / Status**

- Das gesamtstädtische „Integrierte Bildungskonzept Bayreuth“ wird – eingebunden in den umfassenden Stadtentwicklungsprozess – ressortübergreifend (Bildung, Kultur, Sport, Soziales) und dialogisch (mit Politik, Schulsektor, Bürgerschaft, Stadtaktiven, Universität und Anbietern im Bereich der Erwachsenenbildung) erarbeitet.
- Grundlage ist ein Auftrag für den Entwurf eines solchen Konzepts. Es analysiert zunächst die örtlichen Potenziale (quantitativ und qualitativ auf Angebots- und Bedarfsebene sowie nach Nutzungsqualitäten etc.) und entwickelt daraus Schwerpunkte der weiteren Profilierung der Stadt Bayreuth als überregional bedeutsamem Bildungsstandort.



- Überprüfung und Verbesserung schulbegleitender Vor- und Rahmenbedingungen (Stichworte: Schulfähigkeit der Kinder, Ernährungs- und Bewegungsangebote).
- Die Bemühungen zur Vernetzung von Schulangeboten mit berufsrelevanten Angeboten sind zu vertiefen.